CONFIDA

Ideen, die sich auszahlen.

Monatlicher Newsletter

August, 2023

CONFIDA.RS

ZWEI MODELLE DER SELBSTBESTEUERUNG VON FREIBERUFLERN ERKLÄRT

Die Selbstbesteuerung für Freiberufler in Serbien, die im Januar 2023 eingeführt wird, ermöglicht es Einzelpersonen, ihre Steuern auf der Grundlage der geltenden Vorschriften und Steuersätze selbst zu berechnen, zu melden und zu zahlen. Dieses System überträgt den Freiberuflern die Verantwortung für die genaue Einschätzung ihres Einkommens und die Berechnung der geschuldeten Steuern. Die Steuerbehörden stellen keine Steuerbescheide mehr aus, so dass es für Freiberufler von entscheidender Bedeutung ist, sich über Steuergesetze und Steuersätze zu informieren, um diese einzuhalten.

Freiberufler können nun zwischen zwei Modellen der Selbstbesteuerung wählen. Wir möchten diese Modelle näher erläutern.

MODEL 1

Dieses Modell ist für Freiberufler gedacht, die weniger als 96.000 RSD pro drei Monate verdienen. Diese Gruppe zahlt 20 % ihres Einkommens als Steuer, muss aber 96.000 RSD von ihrem Einkommen abziehen, bevor sie Steuern zahlt. Das heißt, wenn sie in drei Monaten weniger als 96.000 RSD verdienen, müssen sie keine Steuern zahlen. Außerdem müssen sie 24 % ihres Einkommens für die Renten- und Invaliditätsversicherung abführen, aber auch hier können sie 96.000 RSD von ihrem Einkommen abziehen, bevor sie Steuern zahlen. Das heißt, wenn sie in drei Monaten weniger als 96.000 RSD verdienen, müssen sie auch keine Renten- und Invaliditätsversicherung zahlen.

Allerdings müssen sie 10,3 % ihres Einkommens für die Krankenversicherung zahlen, es sei denn, sie sind bereits anderweitig krankenversichert (z. B. über ihre Eltern oder ein anderes Land). Der Mindestbetrag, den sie für die Krankenversicherung zahlen müssen, beträgt 4.789 RSD alle drei Monate, was auf dem Durchschnittsgehalt in Serbien basiert. Ist ihr Einkommen höher als dieser Mindestbetrag, müssen sie stattdessen 10,3 % ihres Einkommens zahlen.

Beispiel: Quartalseinkommen 100.000 RSD

- Basis für die Zahlung von Steuern und Beiträgen = 100.000 – 96.000 = 4.000 RSD
- Steuern = 4.000 x 20% = 800 RSD
- PIO = 4.000 x 24% = 960 RSD
- Krankenversicherung = 0 RSD, wenn Sie krankenversichert sind, oder 4.789 RSD, wenn Sie nicht krankenversichert sind.

CONFIDA

ZWEI MODELLE DER SELBSTBESTEUERUNG VON FREIBERUFLERN ERKLÄRT – FORTSETZUNG

MODEL 2

Im zweiten Modell müssen die Freiberufler also einige Berechnungen anstellen, um herauszufinden, wie viel sie an Steuern und Abgaben zahlen. Zunächst müssen sie ihr Einkommen für drei Monate nehmen und davon 57.900 RSD abziehen. Dann müssen sie 34 % ihres ursprünglichen Einkommens zu dem Ergebnis addieren. Daraus ergibt sich das zu versteuernde Einkommen, d. h. der Betrag, auf den sie Steuern und Beiträge zahlen müssen. Sie müssen 10 % ihres zu versteuernden Einkommens als Steuern zahlen. Das bedeutet, dass sie keine Steuern zahlen müssen, wenn sie in drei Monaten weniger als 57.900 RSD verdienen. Außerdem müssen sie 24 % ihres steuerpflichtigen Einkommens für die Renten- und Invaliditätsversicherung abführen, die für alle obligatorisch ist. Der Mindestbetrag, den sie dafür zahlen müssen, beträgt 25.218 RSD alle drei Monate, was auf dem niedrigsten möglichen Einkommen für dieses Modell basiert. Liegt ihr zu versteuerndes Einkommen über diesem Mindestbetrag, müssen sie stattdessen 24 % ihres zu versteuernden Einkommens zahlen.

Schließlich müssen sie 10,3 % ihres steuerpflichtigen Einkommens für die Krankenversicherung aufwenden, es sei denn, sie sind bereits anderweitig krankenversichert (z. B. über ihre Eltern oder ein anderes Land). Der Mindestbetrag, den sie für die Krankenversicherung zahlen müssen, beträgt 4.789 RSD alle drei Monate, was auf dem Durchschnittsgehalt in Serbien basiert. Liegt ihr steuerpflichtiges Einkommen über diesem Mindestbetrag, müssen sie stattdessen 10,3 % ihres steuerpflichtigen Einkommens zahlen.

Beispiel: Quartalseinkommen 100.000 RSD

- Bemessungsgrundlage für Steuern und Beiträge = 100.000–(57.900+100.000*34%) = 8.100 RSD
- Steuer = 8.100 x 10% = 810 RSD
- PIO = 25,218 RSD
- Krankenversicherung = 0 RSD, wenn Sie krankenversichert sind oder 4.789 RSD, wenn Sie nicht krankenversichert sind.

CONFIDA

FREELANCER-STEUER IN SERBIEN: EIN NEUES PORTAL FÜR STEUERN UND ABGABEN IN SERBIEN FÜR FREIBERUFLER

Wir alle sind mit dem Begriff Freelancer vertraut, aber wer sind Freelancer? Ein Freiberufler ist eine Person, die selbständig als Freiberufler arbeitet, Aufgaben ausführt und Dienstleistungen für Kunden im Rahmen von Projekten oder Verträgen erbringt, in der Regel ohne feste Anstellung oder ein langfristiges Arbeitsverhältnis oder einen Vertrag. Ein Freiberufler kann in verschiedenen Bereichen tätig sein, z. B. Schreiben, Design, Programmierung, Marketing, Übersetzung, Fotografie, Beratung usw.

Ein wesentliches Merkmal eines Freiberuflers ist, dass er die Freiheit hat, seine Arbeit, seine Zeit und seinen Arbeitsort selbst zu organisieren. Anstatt bei einem Arbeitgeber angestellt zu sein, kann ein Freiberufler mehrere Kunden haben und gleichzeitig an verschiedenen Projekten arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass "Freiberufler" kein Rechtsbegriff ist und in den geltenden Vorschriften nicht vorkommt. Diese Art der Arbeit bietet Flexibilität und die Möglichkeit, an verschiedenen Projekten zu arbeiten, bringt aber auch bestimmte Verantwortlichkeiten mit sich, wie z. B. die Selbstvermarktung, die Überwachung der Finanzen, das Zeitmanagement und das Eingehen auf die Bedürfnisse der verschiedenen Kunden sowie, was für uns am wichtigsten ist, die eigenständige Zahlung von Steuern und Abgaben.

Ein Freiberufler kann seine Einkünfte melden, die ihm von bestimmten Einrichtungen wie juristischen Personen aus dem Ausland, Unternehmern aus dem Ausland, natürlichen Personen aus dem Ausland, inländischen natürlichen Personen oder anderen Personen gezahlt werden, die in Serbien keine Steuern und Beiträge berechnen und zahlen.

In Serbien gibt es drei Kategorien von Freiberuflern:

- Inländische natürliche Personen (mit Wohnsitz in der Republik Serbien), die in Serbien Geld verdienen, indem sie für eine Einkommensquelle aus dem Ausland (juristische Person, Unternehmer oder natürliche Personen) oder von anderen Personen arbeiten, die in Serbien keine Steuern und Beiträge berechnen und abführen.
- Inländische natürliche Personen – Einwohner der Republik Serbien, die Geld vom Zahler des Einkommens aus dem Ausland (juristische Person, Unternehmer oder natürliche Person) erhalten, d.h. von Personen, die keine Steuern und Beiträge in Serbien berechnen und abführen.
- Ausländische natürliche Personen – Nicht-Residenten, die durch Arbeit in Serbien Einkünfte von einem Zahler von Einkünften aus dem Ausland (juristische Person, Unternehmer oder natürliche Person) oder von inländischen natürlichen Personen, d.h. von anderen natürlichen Personen, die in Serbien keine Steuern und Beiträge berechnen und zahlen, erhalten.

Die Registrierung auf dem Portal www.frilenseri.purs.gov.rs und die Erklärung des Einkommens sind für alle volljährigen Personen möglich, unabhängig von ihrer Beschäftigung, wie Arbeitslose, Empfänger von Altersrenten, Schüler, Studenten, nicht erwerbstätige Personen, Eigentümer von juristischen Personen, Personen im Mutterschaftsurlaub und Kinderbetreuungsurlaub, Unternehmer, vorausgesetzt, dass die Zahler des Einkommens Personen sind, die in Serbien nicht zur Zahlung von Steuern und Quellenbeiträgen verpflichtet sind.

Jede erwachsene Person, ob mit oder ohne Wohnsitz, kann sich auf dem Portal registrieren, einschließlich:

- Arbeitslose, unabhängig davon, ob sie bei der nationalen Arbeitsverwaltung gemeldet sind oder nicht,
- Bezieher von Altersrenten,
- Schüler und Studenten,
- Personen, die beschäftigt sind (Arbeitnehmer) – für einen Teil des Einkommens, das sie außerhalb der Beschäftigung erzielen,
- Eigentümer, d. h. Miteigentümer einer juristischen Person, für einen Teil des Einkommens, das sie als natürliche Personen erzielen,
- Unternehmer – für den Teil ihres Einkommens, der nicht zu den Einkünften aus selbständiger Tätigkeit gemäß Art. 37c und 40. Absatz 5 des Gesetzes über die Einkommensteuer, vorausgesetzt, dass der tatsächliche Zahler dieser Einkünfte eine Person ist, die in der Republik Serbien nicht zur Zahlung von Steuern und Quellenbeiträgen verpflichtet ist, sowie dass die Grundlage für diese Zahlungen die direkte Ausführung von Arbeit für eine Person ist, die in der Republik Serbien nicht zur Zahlung von Steuern und Quellenbeiträgen verpflichtet ist.

Neben der Erfüllung der Anforderungen für die Registrierung auf dem Portal www.frilenseri.purs.gov.rs und die Meldung von Einkünften ist es wichtig zu prüfen, ob jedes einzelne Einkommen, das gemeldet werden soll, die Anforderungen für die Selbstbesteuerung im Rahmen dieser Regelung erfüllt. Außerdem können bestimmte Einkünfte, wie z. B. Einkünfte aus Jugend- oder Studentengenossenschaften, nicht als Einkünfte aus freiberuflichen Tätigkeiten gemeldet werden.

ANHEBUNG DES REFERENZZINSSATZES AUF 6,50

Das Direktorium der Nationalbank Serbiens hat in seiner Sitzung am 13. Juli beschlossen, den Referenzzinssatz (RZS) auf 6,50% zu erhöhen.

Die Erhöhung des RKS spiegelt sich direkt in der Erhöhung des Verzugszinssatzes sowie in der Erhöhung des Zinssatzes für nicht fristgerecht gezahlte öffentliche Einnahmen wider und steht im Einklang mit diesen:

- der Verzugszinssatz, der ab dem 14. Juli 2023 14,50 % betragen wird
- dem Zinssatz für nicht fristgerecht gezahlte öffentliche Einnahmen, der ab dem 13. Juli 2023 16,50 % beträgt.

Die nächste Sitzung des Exekutivausschusses, in der über den Referenzzinssatz entschieden wird, findet am 10. August 2023 statt.

DIE MONATLICHE INFLATIONSRATE (ANSTIEG DER VERBRAUCHERPREISE) IM JUNI 2023 BETRÄGT 0,7%.

Die Preise für Waren und Dienstleistungen für den privaten Verbrauch erhöhten sich im Juni 2023 gegenüber Mai 2023 um durchschnittlich 0,7%. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen die Verbraucherpreise im Juni 2023 um 13,7% und gegenüber Dezember 2022 um durchschnittlich 6,0%.

- Für den letzten Monat (Zeitraum: Mai 2023 – Juni 2023) betrug die Inflationsrate 0,7%.
- Für das letzte Jahr (Zeitraum: Juni 2022 – Juni 2023) beträgt die Inflationsrate 13,7%.
- Seit Jahresbeginn (Zeitraum: Dezember 2022 – Juni 2023) beträgt die Inflationsrate 6,0%.

Gemäß den Daten über die Entwicklung der Verbraucherpreise:

- Der Verbraucherpreisindex in der Republik Serbien beträgt im Juni 2023 im Vergleich zum Mai 2023 100,7.
- Der Verbraucherpreisindex in der Republik Serbien beträgt im Juni 2023 im Vergleich zum Dezember 2022 106,0.

STEUERN AUF GRENZÜBERSCHREITENDE KOHLENDIOXID-EMISSIONEN

Im Rahmen des EU Green Deal und des Maßnahmenpakets "Fit For 55" wurde das klare Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu reduzieren.

Das Europäische Parlament hat die Vereinbarung über den Mechanismus zur grenzüberschreitenden Anpassung der CO2-Emissionen, den Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), angenommen. Ziel von CBAM ist es, die Gefahr von "Carbon Leakage", d.h. die Verlagerung der Produktion von Industrien mit hohen Emissionen in Länder mit weniger strengen Umweltgesetzen, zu verhindern. Auf diese Weise möchte die EU die globalen Kohlenstoffemissionen reduzieren und die Ziele des Pariser Abkommens unterstützen, indem sie die Verringerung der Emissionen von Produzenten in Entwicklungsländern fördert.

Das bedeutet, dass es sich bei der CBAM um eine grenzüberschreitende Steuer auf den Import kohlenstoffintensiver Produkte aus Ländern außerhalb der EU handelt, die direkte Auswirkungen auf die Importeure in der EU sowie auf die Exporteure, d.h. die inländischen Hersteller, hat. Ab Oktober 2023 werden die Importeure von Produkten verpflichtet sein, über die CO2-Emissionen der Produkte zu berichten, und die betroffenen Unternehmen werden darüber hinaus verpflichtet sein, ihren Kunden in der EU relevante Daten über die CO2-Emissionen der Produkte zur Verfügung zu stellen. Die Abgabepflicht selbst tritt ab Januar 2026 in Kraft.

Alle Hersteller in Sektoren wie Zement, Strom, Düngemittel, Eisen und Stahl, Aluminium und Chemikalien, die in die EU exportieren, müssen ihre Treibhausgasemissionen berechnen, da die Importeure diese Informationen den Emissionsberichten beifügen müssen, die sie bei der zuständigen Behörde für CBAM einreichen. Angesichts der Liste der Produkte wird das CBAM in naher Zukunft erhebliche Auswirkungen auf serbische Hersteller und Exporteure haben.

SERBIENS ENERGIE – UND KLIMAPLAN SERBIENS BIS 2030, MIT EINER VISION BIS 2050

Serbiens integrierter nationaler Energie- und Klimaplan bis 2030 wurde kürzlich in der serbischen Handelskammer in Belgrad vorgestellt, weitere Präsentationen sind in Novi Sad und Niš geplant.

Die Hauptziele der serbischen Energiepolitik bis 2030 sind der Ausbau erneuerbarer Energiequellen um 45 Prozent und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mehr als 40,4 Prozent. Der Plan beinhaltet auch die Verbesserung der Energieeffizienz und die Umsetzung einer schrittweisen Dekarbonisierung.

Im Bericht über die strategische Umweltprüfung wurden die positiven und negativen Auswirkungen des Plans sowie die Maßnahmen zur Verstärkung der positiven und zur Verringerung der negativen Auswirkungen ermittelt. Zu den positiven Auswirkungen zählen die Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen aufgrund der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Anwendung sauberer Technologien in Wärmekraftwerken, die Aufforstung und eine effizientere Abfallwirtschaft.

Negative Auswirkungen wurden hingegen mit dem Bau von Solar- und Windkraftanlagen sowie großen Wasserkraftwerken in Verbindung gebracht. So kann der Bau von Solarkraftwerken die Nutzung großer Landflächen verändern, während Windparks geschützte Vogel- und Fledermausarten beeinträchtigen können und sich die Frage der Entsorgung von Propellern nach deren Lebensdauer stellt. Die meisten der genannten negativen Auswirkungen sind nach Expertenmeinung lokal und zeitlich begrenzt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Integrierte Nationale Energie- und Klimaplan Serbiens bis 2030 darauf abzielt, den Anteil erneuerbarer Energiequellen zu erhöhen, den Ausstoß schädlicher Gase zu reduzieren und die Energieeffizienz zu verbessern.

DAS ÖKOSYSTEM DER KREISLAUFWIRTSCHAFT IN SERBIEN – UPDATE

Bei der Podiumsdiskussion zum Thema "Kreislaufwirtschaft", die im Rahmen der internationalen Konferenz "Grüne Agenda für den Westbalkan" stattfand, wurde die Notwendigkeit betont, Unternehmen beim Übergang zu einem kreislauforientierten Geschäftsmodell zu unterstützen und gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz zu erhalten. Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Erziehung zu nachhaltiger Entwicklung, Recycling, Naturschutz und ordnungsgemäßer Abfallentsorgung von Kindesbeinen an hervorgehoben.

Kreislaufwirtschaft wird oft mit Abfallwirtschaft gleichgesetzt, geht aber über das reine Recycling hinaus. Anstelle eines linearen Modells zielt die Kreislaufwirtschaft auf die Wiederverwendung von Produkten, Geräten und Infrastrukturen ab, um einen positiven Nutzen für die Gesellschaft zu schaffen.

Recycling wird als Teil der grünen Wirtschaft betrachtet, die als die Wirtschaft der Zukunft angesehen wird. Es ist wichtig, Unternehmen zu ermutigen, in die Kreislaufwirtschaft zu investieren, auch wenn die Technologien teurer sind. Durch gemeinsame Anstrengungen können die negativen Auswirkungen auf die Umwelt verringert werden.
Die Veränderungen auf dem Markt der EU-Länder, wie der Übergang zu einem Kreislaufmodell und die Einführung von Energieeffizienz, erfordern eine Harmonisierung und die Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen. Die grüne Transformation umfasst Energieeffizienz, CO2-Reduktion und CO2-Neutralität, um Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Vorschläge zur Einrichtung eines Grünen Fonds und einer modernen Verwaltung könnten der Industrie die Möglichkeit bieten, nach bestimmten Kriterien Mittel zu entnehmen, die dann den Markt der Kreislaufwirtschaft entwickeln würden. Die Schließung des Rohstoffkreislaufs erfordert neben dem Recycling auch Veränderungen in der Wertschöpfung und Lagerung sowie die Anwendung nachhaltiger Geschäftsmodelle. Die Recyclingwirtschaft kann neue Investitionen tätigen, die einen Mehrwert für die Wertstoffe innerhalb der Branche schaffen.

NEUE CHANCEN FÜR NACHHALTIGE INVESTITIONEN IN SERBIEN

Die Regierung der Republik Serbien und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) haben kürzlich im Palast der Republik Serbien eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Titel "Förderung nachhaltiger Investitionen" organisiert. Im Rahmen des Forums wurde die "Landkarte der Investitionsmöglichkeiten im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)" vorgestellt.

Diese Karte identifiziert Bereiche und Investitionsmodelle in Serbien, die zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen und gleichzeitig die nationalen Entwicklungsbedürfnisse und Prioritäten der serbischen Regierung berücksichtigen.

Zu den attraktivsten Bereichen für nachhaltige Investitionen, die während des Forums identifiziert wurden, gehören, Produktion von frischem Obst und Gemüse, die ökologische landwirtschaftliche Produktion, Erzeugung von Solar- und Windenergie, Entwicklung und Anwendung intelligenter Technologien in der Landwirtschaft, die Entwicklung und Anwendung hochentwickelter Softwareprodukte und -dienstleistungen, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft, Bau und Management von Hafeninfrastrukturen Bau energieeffizienter Wohnungen Bau und Betrieb von Hotel- und Gaststättenbetrieben, Herstellung und Vertrieb von Arzneimitteln die Entwicklung und Bereitstellung von digitalen und spezialisierten Gesundheitsdienstleistungen und der Einsatz von Biotechnologie in der Medizin.

Potenzielle Investoren finden auf der Karte Informationen über wie viel Geld in die einzelnen Projekte in diesen Bereichen investiert werden muss, die erwartete Kapitalrendite und den Zeitrahmen für die Erzielung dieser Rendite die Übereinstimmung dieser Art von Investitionen mit den nationalen Entwicklungsprioritäten die spezifischen Ziele der nachhaltigen Entwicklung, zu denen nachhaltige Investitionen beitragen würden.

CONFIDA

Ideen, die sich auszahlen.

Monatlicher Newsletter

August, 2023

KONTAKT

CONFIDA – Consulting d.o.o.
AUDICON d.o.o.

Knez Mihailova 22,
Beograd, 11000, Srbija

+381 11 3039104

www.confida.rs

Christian Braunig
Geschäftsführender Partner
e-mail

Nevenka Petrović
Direktor
e-mail

Worldwide service
through ETL Global

Dieses Material wurde nur zu allgemeinen Informationszwecken erstellt und ist nicht als Buchhaltungs-, Steuer- oder sonstige professionelle Beratung gedacht. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Berater.